

Montag, 15. April 2013, 9:30 – 16:00 Uhr

12. Rechtskonferenz Russland

Deutsche Unternehmen in Russland – Aktuelle
Rechtsthemen und ihre Umsetzung in der Praxis

Zentrale der Deutschen Bank AG

Forum 1 & 2

Taunusanlage 12

60325 Frankfurt/Main

Unterstützt durch
Deutsche Bank



Programm

09:30 Uhr Registrierung

10:00 Uhr Begrüßung

10:15 – 11:00 Uhr FORUM I

Was ist zu beachten?

Die wichtigsten Änderungen im Handels- und Gesellschaftsrecht

Falk Tischendorf

Rechtsanwalt, Partner, Leiter des Moskauer Büros

BEITEN BURKHARDT

BEITEN BURKHARDT

Alexey Kuzmishin, LL.M.

Partner, BEITEN BURKHARDT, Moskau

Das russische Zivil-, Handels und Gesellschaftsrecht wird umfassend geändert und modernisiert. Einige Änderungen zum russischen Zivilgesetzbuch sind bereits am 1. März 2013 in Kraft getreten. Weitere Novellierungen werden derzeit noch im russischen Parlament diskutiert. Dadurch wird sich der rechtliche Rahmen für Investitionen und Unternehmenstätigkeiten sowie für die Führung von Tochtergesellschaften in Russland erheblich ändern.

- Die wichtigsten Änderungen im russischen Handels- und Gesellschaftsrecht: Wohin geht es?
- Was gibt es Neues im russischen Handelsrecht?: Vom Verschulden bei Vertragsanbahnung bis zur unabhängigen Garantie
- Was ändert sich für Ihre russischen Gesellschaften? Was muss wann geändert werden?
- Doppelte Geschäftsführung in Russland?
- Haftung ohne Grenzen? Neues zur Durchgriffshaftung in Russland

11:00 – 11:45 Uhr FORUM II

Compliance in Russland

Aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung und der Behördenpraxis

Vassily Rudomino

Senior Partner, ALRUD, Moskau (Vortrag auf Englisch)

ALRUD
LAW FIRM SINCE 1991

Dr. Martin Raible, MALD

Partner, Gleiss Lutz, Düsseldorf

Gleiss Lutz

Compliance-Fragen haben für das In- und Auslandsgeschäft aller deutschen Unternehmen eine immer größere Bedeutung. Das Forum befasst sich schwerpunktmäßig und praxisnah mit Compliance-Risiken für das Russlandgeschäft in den beiden Bereichen Korruption und Kartellrecht. Dabei geht es vor allem um folgende Fragen:

- Wo liegen die Schwerpunkte der Verfolgungspraxis?
- Welche Anforderungen muss ein Compliance-Programm erfüllen, um Verstöße zu unterbinden und das Risiko für Unternehmen zu minimieren?
- Was ist bei externen und internen Untersuchungen zu beachten?
- Was sind die Rechtsfolgen bei Verstößen?
- Wie geht man mit möglichen Verstößen um?

11:45 – 12:15 Uhr Kaffeepause

Einzelgespräche an den Informations- und Beratungsständen

12:15 – 13:00 Uhr **FORUM III**

Strukturen für M&A-Transaktionen in Russland

Philipp Windemuth, J.D.

Partner, Orrick, Herrington & Sutcliffe LLP, Berlin

Dr. Joachim Homeister

Senior Associate, Orrick, Herrington & Sutcliffe LLP, Berlin



Trotz vieler Verbesserungen in den vergangenen Jahren entspricht das russische Rechtssystem in wichtigen Punkten noch nicht internationalen Standards. Daher bevorzugen ausländische und oft auch lokale Investoren in Russland für Joint Ventures und M&A-Transaktionen weiterhin ausländisches Recht.

Aufgrund der nach wie vor bestehenden Schwächen des russischen Rechtssystems wird zudem versucht, Transaktionen so zu strukturieren, dass eventuelle Streitigkeiten in ausländischen Schiedsgerichten oder zumindest durch das Schiedsgericht bei der Handelskammer der Russischen Föderation entschieden werden.

Aus steuerlichen Gründen bevorzugen russische und internationale Investoren in Russland es oft auch, ihre Joint Ventures und M&A-Transaktionen mittels Gesellschaften in steuergünstigen Ländern wie z.B. Zypern oder Singapur abzuwickeln.

Im Forum werden daher erläutert:

- Wichtigste Schwachpunkte im russischen M&A-Recht
- Möglichkeiten im deutschen und englischen Recht, um solche Schwachpunkte abzudecken
- Vertragsstrukturen, die sicher stellen, dass Rechtsstreitigkeiten in einer in Russland durchsetzbaren Form durch ausländische oder inländische Schiedsgerichte entschieden werden
- Steuervorteile durch Investitionen in Russland über Zypern oder Singapur

13:00 – 13:45 Uhr Mittagessen

Einzelgespräche an den Informations- und Beratungsständen

13:45 – 14:30 Uhr **FORUM IV****Recht und Steuern beim Export nach Russland****Isabelle Weidemann, LL.M.***Rechtsanwältin, Manager Russian Business Group, PwC AG WPG***Stanislav Rogojine***Rechtsanwalt, Advokat (RF), Senior Manager Russian Business Group, PwC AG WPG*

Im Forum werden die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten eines Auslandsengagements in Russland dargestellt: von der Direktlieferung an einen russischen Käufer bis hin zu einer eigenen Präsenz des deutschen Unternehmens und Joint Venture Modellen vor Ort. Dabei werden insbesondere die rechtlichen und steuerlichen Vor- und Nachteile der verschiedenen Vertriebsstrukturen beleuchtet.

Darüber hinaus behandelt das Forum die Besonderheiten, die bei einer internationalen Vertragsgestaltung zu beachten sind sowie arbeits- und aufenthaltsrechtliche Aspekte, vor allem bei der Lieferung von Anlagen nach Russland. Steuerliche Rahmenbedingungen bei der Montage im Rahmen von Werklieferungen von Deutschland nach Russland sowie die umsatzsteuerliche Behandlung von hiermit typischerweise in Zusammenhang stehender Dienstleistungen und Praxisfälle runden das Forum ab.

- Gestaltungsmöglichkeiten von Vertriebsstrukturen im Russlandgeschäft
- Grenzüberschreitende Verträge
- Arbeits- und aufenthaltsrechtliche Fragen, insbesondere bei Montage, Bau- und sonstigen Dienstleistungen in Russland
- Begründung von Betriebsstätten in Russland
- Umsatzsteuerliche Aspekte, Rechnungsstellung und Zollfragen beim Export nach Russland

14:30 – 15:15 Uhr **FORUM V****Steuerrecht im Russlandgeschäft –
Aktuelle Praxisfälle Gewinnsteuer, Umsatzsteuer, Verfahrensrecht****Alexander Yudovich, LL.M. oec. int.***Jurist, Steuerberater (RF), Rödl & Partner, Moskau***Patrick Pohlitz, LL.M.***Rechtsanwalt und Steuerberater, Rödl & Partner, Moskau***Rödl & Partner**

Das Forum gibt anhand ausgewählter Praxisfälle einen Überblick über die neuesten Entwicklungen in der steuerlichen Rechtsprechung und Verwaltungspraxis sowie hilfreiche steuerliche Hinweise zum Russlandgeschäft. Neben gewinnsteuerlichen Aspekten werden umsatzsteuerliche und verfahrensrechtliche Besonderheiten dargestellt.

- Interessante und hilfreiche Praxisfälle
- Wichtige Gerichtsentscheidungen
- Ausgewählte Verwaltungspraxis
- Neueste Tendenzen im Steuerrecht

15:15 – 15:45 Uhr Abschlussplenum

Fragen & Antworten

15:45 Uhr Get Together

Einzelgespräche an den Informations- und Beratungsständen

Für die freundliche Unterstützung der Veranstaltung danken wir unseren Partnern

BEITEN BURKHARDT

Gleiss Lutz



Rödl & Partner

und der Deutschen Bank



Informationen

ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

vom Flughafen aus: S-Bahnen der Linie 8 und 9 Richtung „Hanau“

vom Hauptbahnhof aus: alle Linien Richtung „City/Südbahnhof“

S-Bahn-Haltestelle: Taunusanlage

U-Bahn-Haltestelle: Alte Oper (U6, U7)

ANREISE MIT DEM AUTO

Kostenpflichtige Parkhäuser:

Alte Oper, Opernturm



TEILNAHMEGEBÜHR

190,00 EUR (zzgl. gesetzlicher MwSt.)

Darin enthalten sind die Teilnahme an der Konferenz und an allen Foren inklusive Tagungsunterlagen, Kaffeepausen, Erfrischungsgetränken, Mittagessen sowie im Anschluss das Get Together mit Sektempfang.

ANMELDESCHLUSS

10. APRIL 2013

Die schriftliche Rücknahme der verbindlichen Anmeldung ist bis zum 10. April 2013 kostenlos möglich. Bei Absagen nach dem 10. April 2013 wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich kann ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Die Rechnungsstellung erfolgt nach der Veranstaltung, eine gesonderte Teilnahmebestätigung erfolgt nicht.

ANSPRECHPARTNER

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Matthias Toepfer
Breite Straße 29
10178 Berlin

Telefon: +49 (0)30 2028 1556
Telefax: +49 (0)30 2028 2556
E-Mail: M.Toepfer@bdi.eu
www.ost-ausschuss.de



Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

